



Am Heiligen Abend fanden sich etwa 50 Gläubige in der Neupostolischen Kirche Kaiserslautern ein, um die traditionelle Andacht zu feiern. Im Mittelpunkt stand der Gedanke des Friedens, der durch Bibelworte, Musik, Lesungen und Gedichte spürbar gemacht wurde. Die feierliche Atmosphäre lud zu Besinnung, Dankbarkeit und Gemeinschaft ein.

Eine Tradition der Besinnung

Die Andacht am Dienstag, den 24. Dezember 2024, führte eine Tradition fort, die seit 2009 fest zur Weihnachtszeit gehört. Lediglich im Jahr 2020 musste sie pandemiebedingt ausfallen. Auch in diesem Jahr kamen die Gläubigen zusammen, um in einem festlichen Rahmen der Geburt Jesu Christi zu gedenken.

Frieden als Leitgedanke

Bezirksältester Stefan Weber eröffnete die Andacht mit einem Gebet. Das zentrale Thema der Feier war „Frieden“, basierend auf dem Bibelwort aus Lukas 2,14: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“ Dieses Bibelwort lenkte die Gedanken auf die Botschaft der Weihnachtszeit: Christus schenkt der Welt Frieden.

Musikalische Beiträge, darunter Klavierstücke und Gemeindegesang, schufen eine besondere Atmosphäre. Die Klaviervariation von „Macht hoch die Tür“ sowie Stücke wie „The Christmas Song“ und „White Christmas“ verliehen der Feier einen festlichen Glanz.

Worte, die bewegen

Verschiedene Lesungen aus der Bibel, wie Lukas 2,8–14, Jesaja 9,1–6 und Kolosser 3,12–15, verdeutlichten die Bedeutung des göttlichen Friedens für die Menschheit. Gedichte wie „Frieden in der Heiligen Nacht“ und „Heiliger Frieden“ brachten die stille Kraft der Weihnachtsbotschaft in berührenden Worten zum Ausdruck.

Der Gemeindevorsteher, Bezirksevangelist Christian Littek, hielt einen Vortrag mit dem Titel „Frieden – Das Geschenk der Heiligen Nacht“. Seine Worte luden die Gläubigen ein, den Frieden Christi nicht nur anzunehmen, sondern ihn auch aktiv in das eigene Leben und in die Welt zu tragen.

Gemeinsamer Gesang und ein würdiger Abschluss

Die Gemeinde sang gemeinsam Lieder wie „Gottes eingeborner Sohn“, „Ihr Kinderlein, kommet“ und „O du fröhliche“. Zum Abschluss erklang das bekannte Weihnachtslied „Stille Nacht, heilige Nacht“, das die feierliche Andacht würdig abrundete.

Ein abschließendes Gebet und der Wunsch „Der Friede Gottes sei mit euch“ beendeten die Feier.

Ein Geschenk für die Gemeinschaft

Die Andacht wurde von den Gemeindegliedern liebevoll gestaltet. Die Mischung aus Gebet, Lesungen, Musik und Gedichten vermittelte die Weihnachtsbotschaft auf vielfältige Weise. Sie bot Raum für Besinnung, Dankbarkeit und die Freude über das Geschenk des göttlichen Friedens.

Die Gläubigen verließen die Kirche gestärkt und erfüllt. Die Andacht erinnerte nicht nur an die Geburt Jesu Christi, sondern lud dazu ein, seinen Frieden aktiv in die Welt zu tragen.

27. Dezember 2024

Text: Redaktion

Fotos: Redaktion

